

215
den 7. August 1941.

Herrn Prof. Dr. Johannes S t r o u x

Berlin - Lichterfelde

Baseler Str. 43

Hochverehrter Herr Professor!

Beiliegend sende ich Ihnen den gewünschten Korrekturabzug des Titelbogens. Die unbefriedigende typographische Ausführung wird noch geändert, wie ich angegeben habe. Die Hauptsache aber ist, daß wir das Wörtchen "sub" aus dem Titel nun doch fortgelassen haben. Herr Prof. Stengel war unbedingt für diese Fortlassung, und zwar vor allem aus praktischen Gründen, weil die Präposition in den Bibliothekskatalogen und Zitaten verwirrend wirkt; er bittet Sie, sich diesem Argument nicht zu verschließen. Ich selbst finde die durch die Fortlassung entstehende Doppeldeutigkeit - daß nämlich zunächst die Ehrengabe selbst metaphorisch als Eichenkranz bezeichnet wird und dann erst durch die Widmung auf den Kranz der Mon.Germ. verwiesen wird - auch bedeutungsmäßig einen Gewinn. Wir bitten Sie also, von einem Vetorecht, auf das Sie auf Grund Ihrer Vaterschaft wohl Anspruch erheben könnten, jedenfalls keinen Gebrauch zu machen, zumal Sie selbst ja, wie Sie mir sagten, zeitweilig geschwankt hatten.

Bei Weidmann habe ich die Mon.Germ.-Bände bestellt, und zwar nur Auct.ant.XI und Poet.III, nicht auch Poet.IV 1.2, da durchweg nur die teuren Schreibpapier-Bände zur Verfügung waren. Die Bände sollten direkt an Sie geschickt werden, die Rechnung an uns; letztere ist aber noch nicht hier eingegangen.

Mit verbindlichster Empfehlung

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

mit verbindlichsten Empfehlungen

Heil Hitler!

Ew. Magnificens ergebener